

Protokoll 29. Mitgliederversammlung 2024 der Pro Velo Zug

Donnerstag 21. März 2024, 19:00 Uhr, Dachraum Bibliothek Zug

Vorsitz: Victor Zoller (V.Z.) Co-Präsidium

Protokoll: Maria Ellend Wittwer

Traktanden:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Begrüssung | 6. Ziele 2024 |
| 2. Wahl der Stimmezähler/innen | 7. Budget 2024 |
| 3. Protokoll Mitgliederversammlung 2023 | 8. Anträge der Mitglieder |
| 4. Jahresbericht 2023 | 9. Varia |
| 5. Kassabericht 2023 | 10. Kultureller Beitrag |

1. Begrüssung

Victor Zoller (V.Z.) begrüsst 20 Vereinsmitglieder (inkl. Vorstand) zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Die Einladung samt Traktandenliste wurde allen pünktlich zugestellt und es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Das Co-Präsidium ist durch V.Z und Urs Ehrensperger vertreten.

Namentlich haben sich von der Versammlung entschuldigt: Silvia Binzegger, Patrizia Bouchard, Stefan Bürgler, Astrid Estermann, Gabriela Furrer, André Guntern, Kurt Moosberger, Norbert Regli, Eusebius Spescha, Marcel Studerus, Zari Dzaferi / Gemeinderat Baar, Gemeinderat Einwohnergemeinde Menzingen, Gemeinderat Einwohnergemeinde Unterägeri, Gemeinderat Einwohnergemeinde Walchwil, Stadtrat Zug.

2. Wahl der Stimmezähler/innen

Roman Ambühl

3. Protokoll Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der MV 2023 wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht 2023

Organisation

Pro Velo Zug zählte Ende Jahr 482 Mitglieder (142 Einzel-, 327 Familienmitgliedschaften und 13 Organisationen). Unser Verein hat in diesem Jahr 58 Neumitglieder aufgenommen und 22 Austritte verzeichnet.

Anlässe

142 Kinder plus Begleitperson haben an unseren **Velofahrkursen** teilgenommen. Im Herbst haben wir einen **Spezialkurs** für die Heilpädagogische Schule Zug in Baar beim Schulhaus Sennweid mit 15 Kindern mit Begleitung durchgeführt.

Am Samstag, 22. April gab es beim **Dorfmärt Beizli Cham** Kaffee, Kuchen und Gebäck. Mit dem 3D Fahrsimulator der Aktion «Love is on the Road» von Pro Velo Schweiz konnte gefährlichen Situationen im Verkehr virtuell begegnet werden.

Die **8. Velo-Kultour** fand wiederum Anfang Juli statt. 14 Interessierte radelten bei Sonnenschein ins kühlende Lorzentobel. Das Thema waren die vielen Quellwasserfassungen, die aus dem Gebiet der Moränenlandschaft 50% des Trinkwassers für die Gemeinde Zug liefern. Das Pumpwerk und das dazugehörige Wasserreservoir mit einer Kapazität von 3'600 Kubikmeter wurden besichtigt. Die abschliessende Wasserdegustation kürte das Zuger Quellwasser zum Sieger. Zur Kohlbodenpumpe schafften es dann nur noch wenige, lockte doch der schöne Sommertag für weitere Unternehmungen.

Die **Velolichtaktion** fand an der Jazznight in Zug Ende August statt. Viele Velofahrende hatten ein vorbildlich funktionierendes Licht und jene, welche nachlässig waren, bekamen ein Lichtset von uns geschenkt.

Den **PARK(ing) Day** haben wir zusammen mit dem VCS am 15. September auf dem unteren Postplatz abgehalten. Bühnenauftritte, Kulinarik, Velos reparieren, Spiel und Spass zeigten auf, dass die Autoparkplätze besser und sinnvoller genutzt werden können.

Wie auch schon im Jahr 2022 wurde am 3. Oktober 2023 nachmittags zusammen mit der Zuger Polizei eine **Kreiselaktion** durchgeführt. Die Polizei war mit zwei Beamten vertreten, von Pro Velo waren drei Personen anwesend. Die Polizei hatte den Kreisel Gubelstrasse/Dammstrasse für die Aktion vorgeschlagen, der von Autofahrenden und Velofahrenden rege genutzt wird. Ziel war es, sowohl die Autolenkenden als auch VelofahrerInnen auf das richtige Befahren eines Kreisels aufmerksam zu machen. Die Polizei hielt Autos und Velos an, während Pro Velo nur Velofahrende ansprach und Flyer verteilte.

An den beiden **Velobörsen** wurden insgesamt 223 Velos verkauft. Dies entspricht 35 % der angenommenen Velos. Gegenüber dem Vorjahr wurden 12 % weniger verkauft. Der Ertrag war jedoch nur rund 340 Franken geringer als im 2022.

Im Bereich **Schule & Velo** haben wir das Anliegen unterstützt, **DEFI VELO** im Kanton Zug zu ermöglichen und langfristig zu etablieren. Mit Freude blicken wir auf die in diesem Jahr erstmals stattfindenden Anlässe von DEFI VELO im Kanton Zug.

Kommunikation

Im Zuger Regionalteil der sechs **Velojournal**-Ausgaben wurde meist Lokales rund ums Velo thematisiert. So wurde über den jährlich stattfindenden Austausch von Pro Velo Zug und den Zuger Behörden berichtet, die Jahresziele ausführlich beschrieben, eine Übersicht über öffentliche Velopumpen und Reparaturstationen erstellt, Tempo-30-Zonen diskutiert, die Velonetz-Initiative thematisiert, über die Velo-Kultour und auch über gelungene Infrastruktur-Projekte berichtet. Es gab ein Portrait von Esther Rööslü vom Pro Velo Sekretariat und ein Interview mit Daniel Müller von der Fachstelle Veloverkehr beim Kanton.

Wir wollten die bisherige **Plakataktion** «Begegnung mit Respekt» durch ein neues Sujet zum Thema «Toter Winkel» ersetzen. Für dieses allgegenwärtige Problem wurden jedoch keine geeigneten Standorte gefunden, weshalb auf die Aktion verzichtet wurde.

Politische Arbeit und Behördenkontakte

Auf politischer Ebene war 2023 kein erfolgreiches Jahr fürs Velo. Die Arbeit der bürgerlichen Mehrheit fokussierte sich vor allem auf den Ausbau der Autoinfrastruktur. Unser Vorstandsmitglied Luzian Franzini hat als Kantonsrat **drei Vorstösse** eingereicht: Keine Mehrheit fand sein 1. Vorstoss für ein kantonales **Veloverleihsystem**. Zur Erinnerung: bis 2021 hatten wir in der Stadt Zug das Veloverleihsystem von Nextbike. Weil die Stadt Zug den Verleih nicht mitfinanzieren wollte, musste Nextbike den Betrieb einstellen. Die Regierung wollte die Koordination und Mitfinanzierung nicht übernehmen, damit es beispielsweise in allen Talgemeinden rund um den See eine einheitliche Lösung gäbe.

Ebenfalls keine Mehrheit und auch keine Zustimmung der Regierung fand sein 2. Vorstoss zur Einführung **intelligenter Lichtverkehrsanlagen**. Diese können beispielsweise erkennen, wenn eine ältere Person über die Strasse geht oder auch den Verkehrsfluss optimieren, wenn beispielsweise viele Velos unterwegs sind. Die Regierung fand, dass dies nicht nötig sei. Mittlerweile ist immerhin die Stadt einer anderen Ansicht und hat solche Lichtsignalanlagen eingeführt.

Noch hängig ist sein 3. Vorstoss (unterstützt von GLP + Mitte), **welcher Mindeststandards für den Bau der Veloinfrastruktur** fordert. Der Kanton Zürich hat eine Empfehlungsbroschüre zuhanden von Gemeinden und anderen Behörden erarbeitet, welche die Planungen unterstützen.

Die Meldeplattform **Bikeable** konnte sich weiter etablieren und weist etwa 350 Einträge auf. Das ist eine positive Bilanz in der Halbzeit der dreijährigen Versuchsphase.

Bei **Rechtsabbiegen bei Rot** konnten keine grossen Fortschritte in der Umsetzung erzielt werden. Mindestens in der Planung neuer Anlagen werden - wo möglich - unsere Forderungen aufgenommen.

Vor allem dank der Aufmerksamkeit, der fachlichen Kompetenz und der Motivation unseres Mitglieds Edi Schnüriger - herzlichen Dank! - konnten wir 16 (!) **Einsprachen, Einwendungen und Eingaben** zu Planungen und Mitwirkungsverfahren einreichen. Dabei sind die kantonale und die städtische Richtplananpassung besonders zu erwähnen.

An die jährliche **Sitzung mit Stadt/Kanton** wurden zum zweiten Mal die GemeindevertreterInnen eingeladen. Im Zentrum stand die Umsetzung des Veloweggesetzes und die jeweiligen Zuständigkeiten. Weiter wurden die kantonale Richtplananpassung, verschiedene Projekte für Kantonsstrassen und Bikeable vorgestellt.

Esther Haas, Kantonsrätin ALG hat uns angefragt, eine **Velotour mit dem Baudirektor Florian Weber** zu organisieren. Zahlreiche Schwachstellen konnten hierbei vor Ort aufgezeigt und die Bikeable-Einträge thematisiert werden. Konkrete Verbesserungsmassnahmen sind hängig; diese sollen durch Esther Haas auf politischer Ebene eingebracht werden.

Am 19.10.2023 fand die Startsitung des **Velorats** statt. Hierbei wurden das interne Reglement und das weitere Vorgehen, aber noch kein konkretes zu finanzierendes Projekt besprochen.

5. Kassabericht 2023

Das Jahr 2023 generierte höhere Einnahmen als budgetiert und die Ausgaben fielen tiefer aus, was im Endeffekt zu einem Gewinn von CHF 7'633.40 führte.

Die Revisorin Manuela Poeffel und der Revisor Thomas Ehrensperger haben die Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2023 geprüft sowie für zuverlässig und korrekt befunden. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden einstimmig entlastet.

6. Ziele 2024

Anlässe und Aktionen

Velobörsen: Samstag 06.04.2024 und 31.08.2024, **Velofahrkurse:** Co-Organisator:in Velofahrkurse (90 Std./Jahr, entschädigt) gesucht, **Velotag** 25.05.2024 Landsgemeindeplatz/Kampagne Velonetz-initiative, **Defi Velo** wird neu im Kanton zur Förderung des Velofahrens an Schulen angeboten. Dieses Angebot besteht seit 15 Jahren und entstand in Lausanne. An fünf Posten lernen Jugendliche von anderen Jugendlichen verschiedene Fertigkeiten von Handwerk bis Geschicklichkeit. Ein Teil wird neu über die Soft-Massnahmen vergütet. **Velo-Kultour:** Eisenbahngeschichte Kanton Zug mit Martin Stuber, 06.07.2024, Treffpunkt 10 Uhr Industrie 45; Realisierung Veloverleihsysteme in den Gemeinden, **Velolichtaktion** wird als spontane Aktion(en) durchgeführt, **PARK(ing) Day** 20.09.2024 Pro Velo Zug fungiert als Unterstützer von VCS als Hauptorganisator.

Kommunikation

Plakataktion: Neu werden die Plakate als Druckvorlagen den Gemeinden zur Verfügung gestellt, diese können somit die Plakatstellen selber bewirtschaften; Velojournal: Neu **Pro Velo Magazin** als Verbandsorgan mit vier Ausgaben pro Jahr inkl. regionalem Teil. Das Velojournal existiert nach wie vor, doch Pro Velo Mitglieder müssen es am Kiosk kaufen oder zu einem Vorzugspreis abonnieren.

Politik

Velorat: **Soft-Massnahmen** können zur Veloförderung beim Velorat für eine mögliche Umsetzung eingegeben werden; Abstimmung **Velonetz-Initiative** 09.06.2024: getrennte Velowege, wo möglich, E-Bike Ladestationen, gedeckte Veloständer etc.; **Veloweggesetz**

Umsetzung soll begleitet und angekurbelt werden, Mitwirkung von Pro Velo Zug in Projektierungsphase von Vorteil, dadurch keine Einsprachen im Nachhinein; **Bauausschreibungen** werden regelmässig auf Schwachstellen geprüft und wenn nötig eine Anpassung eingefordert; **bikeable** wird weiterhin durch die Fachstelle für Veloverkehr bewirtschaftet;

7. Budget 2024

Neues Aufwandkonto 4420: Abstimmungen CHF 5'500.00 für Velonetz-Initiative.

Löhne Sekretariat 5000: 2 % Teuerung + Anpassung Arbeitsaufwand.

Velojournal 6615: CHF 9'000.00 Kosten für Pro Velo Magazin. Noch keine Erfahrung, deshalb vorsichtig budgetiert.

Ertrag Velobörse 3410: Erhöhung auf CHF 7000.00.

Veloaktionen 3420: CHF -1500.00, da keine Einnahmen generiert werden können. Budgetierter **Verlust** auf CHF -7'550.00.

Das Budget wird durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

8. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

9. Varia

Roman Ambühl informiert zur Abgabemöglichkeit alter Velos im Langhuus in Cham (langhuus.ch).

Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut sieht die Gemeinden und den Kanton in einem Spannungsfeld für Pro Velo Zug. Wo sind welche Aufgaben angesiedelt? Diskussion z.B. für ein Veloverleihsystem, Gemeinden müssten sich für solche Projekte vernetzen. Dank des Gesamtregierungsrates an die geschätzte Arbeit von Pro Velo Zug. Ein Beitrag von CHF 200.00 wird an die Kosten des Apéros gespendet.

10. Kultureller Beitrag

Der Dokumentarfilm von Jana Kesenheimer «Mit dem Fahrrad von Wien nach Nizza» wird abgespielt.